



DORFZEITUNG PFUNDS



AUS DER GEMEINDESTUBE	2
Elektromobilität	2
Gem2Go	3
Der Feuerbrand	4
Neue Website der Gemeinde Pfunds	5
Jugendsportförderung	6
EINST ZRUGG BLATTLAT	7
Kindertransporte in die Schweiz	7
NACHRICHTEN AUS DEM VEREINSLEBEN	8
Salamischießen der Schützengilde Pfunds.....	8
Die Schützengilde Pfunds gratuliert.....	9
Freiwillige Feuerwehr Pfunds	9
Sing mit im Kirchenchor Pfunds	11
Fasnacht-Verein Pfunds gegründet	12
Schnuppertennis	12
40 Jahre Trachtengruppe Pfunds	13
Neues aus der Schützenkompanie	14
TREFFPUNKT KULTUR	15
Scheibe zum Todestag von Kaiser Maximilian I.	15
AUS DER SCHULE GEPLAUDERT	15
Frizzey Greif an der NMS Pfunds	15
Volksschule Pfunds	16
AUS DEM DORFLEBEN	17
Neues aus dem Jugendzentrum Pfunds	17
TVB TIROLER OBERLAND	18
Veranstaltungskalender Sommer & Herbst 2020	18
Stammgästewoche 2020	19
Salomon 4 Trails in Pfunds	20
Wiesenwochen im Tiroler Oberland	21
LESERBEITRÄGE	22
Die Familien Kuprian & Hueber danken	22
Clemens Öttl fährt zur EM	22
Sozialsprengel Pfunds-Nauders-Spiss	23
Erwachsenenschule Pfunds-Spiss-Tösens	24
Mundart	25
Zrugg-gschaugt, von wegen gute alte Zeiten	26
Salomon 4 Trails	27
FOTOGALERIE SCHIAPUTZ 2020	28
KINDERGARTEN AKTIV	33
Energiewichtel im Kindergarten	33
WO IN PFUNDS?	34
FOTOGALERIE „HAAZIACHA – WIA AMEA!“	35
PFUNDS-KERLE FEST 2020	36



ELEKTROMOBILITÄT

Kurze Antworten auf aktuelle Fragen

Die Elektromobilität ist eine Schlüsseltechnologie für TIROL2050 energieautonom. Die aktuelle Berichterstattung dazu rückt allerdings eher Schreckensszenarien in den Mittelpunkt – von brennenden Autos bis hin zu Batterien, die nicht entsorgt werden können. Doch sind die Sorgen berechtigt, oder sitzt man hier eher Irrglauben auf? Energie Tirol nimmt diese Fragen ernst und hat die wichtigsten Antworten dazu aufbereitet.

Fährt man mit E-Autos wirklich schadstofffrei?

Das hängt ganz stark von der Herkunft des Stroms ab. Beim österreichischen Strommix (ca. 70 % Strom aus Wasserkraft, Windkraft etc.) erzeugt ein Elektroauto über seine 15-jährige Lebensdauer rund die Hälfte an CO2 gegenüber einem vergleichbaren Benzin- oder Diesel-Auto. Mit Strom vom eigenen Dach fahren E-Auto sogar noch klimaschonender. Fakt ist also: Es gibt hierzulande derzeit keinen klimafreundlicheren Antrieb.

Verbraucht der Ausbau der Elektromobilität kostbare Rohstoffe und seltene Erden?



Die Bezeichnung „seltene Erden“ stammt aus der Zeit ihrer Entdeckung und beruht darauf, dass die Elemente erstmals in seltenen Mineralien gefunden wurden. Heute ist bekannt, dass einige dieser

Metalle in der Erdkruste häufiger als etwa Blei oder Kupfer vorkommen – die Bezeichnung selbst ist also irreführend. Die Metalle sitzen außerdem nicht in der Batterie sondern in den Elektromotoren – und schlummern damit auch in Geräten wie Waschmaschine oder Rasierapparat. Aufgrund weltweiter Reserven und zunehmendem Altstoffrecycling ist keine Verknappung zu erwarten.

Sind die Akkus von Elektroautos der Sondermüll von morgen? Um Abfälle zu vermeiden, die Förderung neuer Rohstoffe zu minimieren und die Unabhängigkeit von Rohstoffimporten zu fördern, ist das Recyclen von ausgedienten Akkus gängige Praxis. Von der EU wird derzeit eine Wiederverwertung von 50 % des Batteriegewichts gefordert. Auf Recycling spezialisierte Unternehmen erreichen bereits heute weit höhere Erträge (z.B. über 95 % des Kobalts und über 60 % des Lithiums).

Wie sehen die ökologischen und sozialen Auswirkungen in den Abbauländern aus?

Aktuell werden besonders die in den Batterien enthaltenen Metalle Lithium und Kobalt hinsichtlich der Abbaubedingungen diskutiert. Lithium steht wegen der wasserintensiven Gewinnung in ohnehin schon trockenen Gebieten Südamerikas in der Kritik (v.a. Atacamawüste). Was viele nicht wissen: Hier wird nicht Trinkwasser, sondern Salzsole verwendet aus der wiederum Metalle wie Lithium gewonnen werden. Zudem werden bereits erste Maßnahmen zur Abmilderung des Wasserbrauchs gesetzt, etwa die Rückführung von Restwasser in den Boden oder der Ersatz durch Wasser aus dem Pazifik. Rund 40% des Lithiums kommt außerdem aus Australien, wo bessere Abbaubedingungen herrschen. Etwa die Hälfte des globalen Kobaltabbaus geschieht in der DR Kongo.

Umstieg auf E-Mobilität war noch nie so günstig

Mit 1.500 € pro Auto wird der Umstieg auf klimafreundlicheres Fahren derzeit vom Bund gefördert – und auch die Fahrzeughändler fördern zusätzlich mit 1.500 €. Mit 3.000 € Förderung ist das E-Auto nicht nur im Betrieb kostengünstiger, sondern auch in der Anschaffung zusehends leistbar. Auch E-Bikes, E-Lastenfahräder oder die Errichtung einer Heimladestation werden gefördert. Informieren Sie sich direkt zu Förderungen unter: www.umweltfoerderung.at.

Bei weiteren Fragen zu zukunftstauglicher Mobilität und Förderungen stehen wir Ihnen unter 0512/589913 oder unter office@energie-tirol.at gerne zur Verfügung.

Ca. 20 % stammen dabei aus dem Kleinbergbau, in welchem auch Kinder tätig sind. Industrielle Minen sind nicht auf Kinderarbeit angewiesen. Viele Autohersteller sind sich ihrer Verantwortung bewusst und beziehen Rohstoffe mit entsprechenden Herkunftsnachweisen oder verzichten ganz auf Kobalt aus dem Kleinbergbau. Zudem sinkt der Kobalt-Anteil in Batterien durch technischen Fortschritt stetig.

Sind unsere Feuerwehren für brennende E-Autos gerüstet?

Die Brandlöschung erfolgt auch bei E-Autos mit Wasser. Das Fassungsvermögen der in Tirol gängigen Löschfahrzeuge und Tanks ist dabei ebenso ausreichend wie für andere Autos. Um nach dem Löschen ein sicheres Abkühlen der Batterie zu garantieren, wird ein passender Abstellplatz gewählt. Spezielle Flutungscontainer können Autos zusätzlich gezielt abkühlen. Der Landesfeuerwehrverband Tirol ist laut eigenen Aussagen diesbezüglich hinreichend geschult und ausgestattet.

Die Zukunft ist mobil

Gem2Go – Die Gemeinde Info und Service App bringt dir immer aktuelle Infos. Jetzt auch für die Gemeinde Pfunds! Gem2Go stellt schnell und unkompliziert Informationen für Bürger und Besucher der Gemeinde zur Verfügung. Allgemeine Neuigkeiten, Veranstaltungskalender, Gemeindezeitung, Müllkalender und vieles mehr sind so mit einem Fingerwisch, auf dem Smartphone oder Tablet, verfügbar.

Die Zukunft ist mobil Smartphones und Tablets sind allgegenwärtig. Die Menschen wollen Information immer und überall abrufen können und genau das bietet Gem2Go für Gemeinden. In der App erhalten Sie auch sämtliche Infos unserer Gemeinde per Push-Benachrichtigung auf Ihr Smartphone. Um auch dort über beispielsweise Straßensperren oder Wasserabschaltungen informiert zu werden.



ENERGIEBERATUNGSSTELLE LANDECK

HERBERT HAFELE
steht einmal im Monat freitags von 14.00 - 18.00 Uhr für Sie zur Verfügung.
Die nächsten Beratungstermine 2020:
28.02. / 27.03. / 24.04. / 29.05. / 26.06. / 31.07. / 28.08. / 25.09. / 30.10. / 27.11. / 18.12.2020
Infos & Kontakt:
Regio L, 6500 Landeck, Tel. 05442/67804
Anmeldung erforderlich

GEM2GO

Die Gemeinde Info und Service App

Du willst wissen was sich in Pfunds so tut? Gem2Go – Die Gemeinde Info und Service App bringt dir immer aktuelle Infos. Jetzt auch für die Gemeinde Pfunds!

Infos

Gem2Go stellt schnell und unkompliziert Informationen für Bürger und Besucher der Gemeinde zur Verfügung. Allgemeine Neuigkeiten, Veranstaltungskalender, Gemeindezeitung, Müllkalender und vieles mehr sind so mit einem Fingerwisch, auf dem Smartphone oder Tablet, verfügbar.

Die Zukunft ist mobil

Smartphones und Tablets sind allgegenwärtig. Die Menschen wollen Information immer und überall abrufen können und genau das bietet Gem2Go für Gemeinden.

In der App erhalten Sie auch sämtliche Infos unserer Gemeinde per Push-Benachrichtigung auf Ihr Smartphone. Um auch dort über beispielsweise Straßensperren oder Wasserabschaltungen informiert zu werden.

Gem2Go Erinnerungsfunktion

Mit Gem2Go hat man seinen persönlichen Assistenten immer dabei. Eine Push-Nachricht erinnert beispielsweise rechtzeitig über den aktuellen Termin für die Müllabholung. Auch an Veranstaltungen erinnert Gem2Go per Push-Information.

Jetzt einfach ausprobieren! Die kostenlose App gibt es für iPhone, iPad, Android und Windows Phone. Mehr Infos unter www.gem2go.at/pfunds

„Viele klettern so schnell, dass sie nicht merken, dass sie den falschen Berg besteigen.“

DER FEUERBRAND



1.) Was ist der Feuerbrand?

Der Feuerbrand ist eine Pflanzenkrankheit, die durch ein Bakterium verursacht wird. Dieses Bakterium befällt nur Pflanzen und ist für den Menschen vollkommen ungefährlich. Diese Bakterien dringen vor allem in der Blütezeit über die Narbe und Nektarien in die Pflanze ein. Dazu braucht es zuerst entsprechende Wärme, damit sich die Bakterien auf der Blütennarbe vermehren können und anschließend Tau oder Regen, damit sie in die Nektarien wandern können. Ca. 2-3 Wochen nach der Infektion kann man die ersten sichtbaren Krankheitssymptome sehen. Nach diesen Erstinfektionen durch die Blüte kommt es zu Sekundärinfektionen über Wunden (nach Hagelschlag, Schnittwunden, usw.) bzw. Triebe

2.) Welche Pflanzen werden vom Feuerbrand befallen (Wirtspflanzen)?

Vom Feuerbrand werden sowohl Obstgehölze als auch Ziersträucher befallen.

3.) Krankheitssymptome des Feuerbrandbefalles

Die sichtbaren Zeichen eines Feuerbrandbefalles sind:

- Welkende Triebe, die später dürr werden und wie vom Feuer verbrannt aussehen
- Schwarze Blütenbüschel und schwarze Früchte
- Triebspitze bei welkenden Trieben krümmt sich später hakenförmig
- Austretender Bakterien Schleim an der Infektionsstelle

Ein beginnender Befall ist anfangs schwer zu erkennen. Erst wenn die Triebe dürr werden, ist er leichter sichtbar. Es müssen nicht immer alle Symptome gemeinsam auftreten, es kann auch nur ein Symptom sichtbar sein (nur Welke, nur Dürre oder nur Bakterien Schleim). Achten sie besonders auf verdorrte Blüten (Blütenbüschel) Bakterien Schleim ist nicht immer anzutreffen. Der Schleim kann ganz verschwinden. Vielfach glauben die Menschen bei den Dürresymptomen handle es sich um Sturm- oder Hagelschäden. Vor allem bei vielen Ziersträuchern sind die Befallsstellen oft als kleine dürr Blütenstände sehr schwer ausfindig zu machen. Feuerbrandsymptome können das ganze Jahr über auftreten. Vor allem die Cotoneaster-Arten blühen sehr spät, sodass die Symptome von frischen Blüteninfektionen bis in den Sommer hinein zu beobachten sind. Die Kontrolle des Feuerbrandes muss das ganze Jahr über erfolgen.

4.) Übertragung des Feuerbrandes

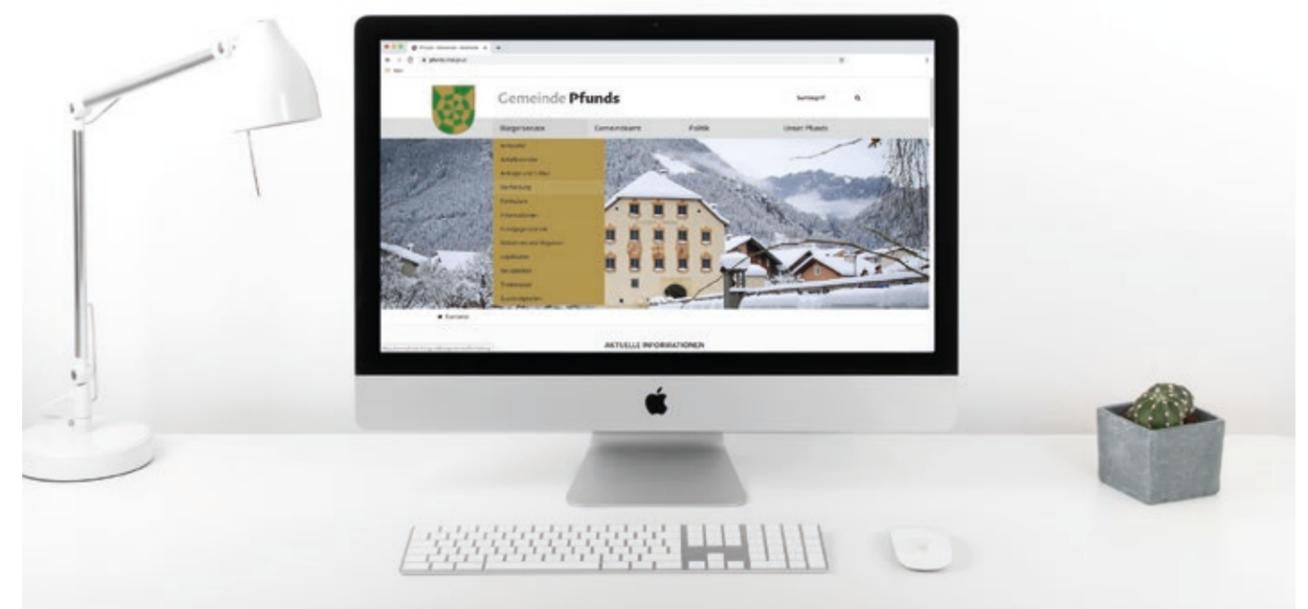
Die Übertragung des Feuerbrandes erfolgt hauptsächlich durch Insekten (Bienen) zur Blütezeit. Die Blüteninfektionen sind die wichtigsten, daneben gibt es auch noch Triebinfektionen und Wundinfektionen. Nach den Blüteninfektionen kann es vor allem durch Schnitt- oder Hagelwunden zu einer raschen Ausbreitung der Krankheit kommen. Neben Insekten kann das Bakterium aber auch durch befallene Neupflanzen, durch Schnittwerkzeuge oder durch Wind, Sturm und Regen übertragen werden.

5.) Was ist bei Feuerbrandbefall zu tun?

Bitte kontrollieren Sie ihre Obstanlagen. Besonderes Augenmerk bitte auch auf die Streuobstbäume und die vielen Ziersträucher. Die Kontrolle sollte ca. alle 3 Tage wiederholt werden. Vor allem infolge eines Hagelschlages kann es ca. 2-3 Wochen später zu einem weiteren, starken Erscheinen von Feuerbrandsymptomen kommen. Befallene Obstbäume gehören saniert, d.h. befallene Triebe weggerissen oder weggeschnitten (dabei muss unbedingt die Schere und Schnittwunde abgeflammt oder desinfiziert werden). Alle Sanierungsmaßnahmen und in weitere Folge auch die Ausdünn- und Sommerarbeiten dürfen nur bei trockener Witterung erfolgen. Ausdünn- oder Rissmaßnahmen müssen jedoch aus diesem Grund nicht weggelassen werden.

Der Feuerbrand ist eine meldepflichtige Krankheit. Bei Verdacht oder Befall wenden Sie sich bitte in Ihrer Gemeinde an den Feuerbrandbeauftragten, Herrn Schuchter Rupert: +43 676 411 66 44

NEUE WEBSITE DER GEMEINDE PFUNDS



Liebe Gemeindebürger,

wir freuen uns sehr, Ihnen nun endlich unsere neue Homepage vorstellen zu können. Unter der bekannten Adresse <https://www.pfunds.tirol.gv.at> präsentiert sich die Homepage, nach wochenlanger technischer, optischer und inhaltlicher Überarbeitung, nun grundlegend modernisiert und erneuert. Das optische Erscheinungsbild ist an das Wappen der Gemeinde Pfunds angelehnt. Ein großes Anliegen bei der Gestaltung der

Homepage war uns die übersichtliche Gliederung der verschiedenen Bereiche. So können sich die Besucher der Homepage durch vier Menüpunkte klicken, welche wie folgt aufgeteilt sind:

1. Bürgerservice
2. Gemeindeamt
3. Politik
4. Unser Pfunds

Die Inhalte wurden den Bedürfnissen unserer Gemeindeglieder angepasst. Wie gewohnt werden wir Sie auch auf unserer neuen Newsseite regelmäßig über Neuigkeiten, Veranstaltungen uvm. auf dem Laufenden halten.

Wir wünschen euch nun viel Spaß beim Entdecken unserer neuen Homepage.

Das Gemeindeteam



DIE DORFZEITUNG PFUNDS IM INTERNET

Auf der neuen Homepage der Gemeinde Pfunds unter der Rubrik Bürgerservice > Dorfzeitung kann die Dorfzeitung heruntergeladen und jederzeit nachgelesen werden!
www.pfunds.tirol.gv.at

Redaktionsschluss für die Juni-Ausgabe ist **Freitag, 08. Mai 2020!** Beiträge bitte an **Immler Walter, Pfunds/Stuben 476** oder an w.immler@tsn.at

JUGENDSPORTFÖRDERUNG

Erfolg durch Ehrgeiz



- Matthias Wille – Tennis
- Elisa Oeg – Tennis und Ski
- Elias Tschiderer – Ski und Fußball
- Lara Tschiderer – Ski
- Rafael Zangerl – Ski
- Adrian Klotz – Ski
- Fabian Tschiderer – Ski Freestyle

Alle sieben messen sich bezirks- und landesweit, einige sogar auch bundesweit mit anderen Athleten. Bei dieser Ehrung überreichte Bürgermeister Rupert Schuchter eine kleine finanzielle Zuwendung. Es wurde auch den Eltern gedankt, die es ihren Kindern ermöglichen den Sport auszuüben. Der finanzielle und zeitliche Aufwand lohnt sich auf jeden Fall, denn es gibt keine sinnvollere Freizeitbeschäftigung als sich sportlich zu betätigen. Die Verantwortlichen des Ausschusses Jugend und Sport wünschen allen Kindern und Jugendlichen ein erfolgreiches und unfallfreies Jahr 2020.

Der Obmann des Jugend- und Sportausschusses
Daniel Thöni

Am 20. Dezember 2019 wurden sieben Pfunds Jugendliche für ihre außerordentlichen, sportlichen Leistungen im Jahr 2019 geehrt. Diese jungen Sportlerinnen und Sportler haben sich in folgenden Sportarten hervorragend behauptet:

Foto: Privat

KINDERTRANSPORTE IN DIE SCHWEIZ

Zeitungsartikel aus vergangener Zeit

Bei meinem Stöbern in alten Zeitungen stieß ich unlängst auf einen Artikel aus dem Jahre 1920 mit Bezug auch auf Pfunds. Darin wird von Kindertransporten in die Schweiz berichtet. Dieser Bericht wirft ein Schlaglicht auf die Ernährungssituation in den Jahren nach dem Ersten Weltkrieg. Diese Kindertransporte um das Jahr 1920 in die Schweiz entstanden, um die durch Hunger geplagte Bevölkerung vor allem in den Städten zu entlasten.

Bereits das Jahr 1919 war gekennzeichnet durch besondere Trockenheit im Frühjahr und es kam damit zu dramatischen Ernteaufschlägen. Während die Landbevölkerung sich trotzdem einigermaßen selbst ernähren konnte, litt vor allem die Arbeiterschicht in den Städten unter ständigem Nahrungsmittelmangel. Hunger und Not prägten den Alltag. Hungerkrawalle und Plünderungen nahmen zu. Die schwersten Ausschreitungen gab es in Innsbruck im Dezember 1919, wo zuerst ca. 400 Personen gegen den Bürgermeister wegen der katastrophalen Ernährungslage protestierten. Im Anschluss daran plünderte die aufgebrauchte Menschenmenge an mehreren Tagen verschiedene Lebensmittellager, Gasthäuser und Klöster. Erst mit Hilfe der italienischen Besatzungstruppen konnten die Hungerkrawalle wieder beendet werden.

Diese Krawalle wurden weltweit bekannt und hatten zur Folge, dass etliche Staaten aus Europa, auch die USA, Hilfslieferungen nach Österreich sandten und damit das Überleben der Bevölkerung sicherten.

Unser Nachbarland Schweiz bot Hilfe an, indem es Kinder aus den Städten Tirols ermöglichte, mehrere Wochen bei Gasteltern in der Schweiz zu verbringen. Dort konnten sich die Kinder satt essen und erholsame Wochen ohne Sorgen verbringen.

Davon handelt der folgende Zeitungsartikel aus dem „Allgemeinen Tiroler Anzeiger“, vom Freitag, den 12.03.1920.

Kindertransporte in die Schweiz.

Rasch hintereinander gingen in jüngster Zeit größere Abteilungen Innsbrucker Kinder zur Erholung in die gastliche Schweiz und voraussichtlich sollen noch mehr Kinder dort untergebracht werden. Mit Mühe und Sorgfalt werden diese Kindertransporte vom städtischen Jugendamte durchgeführt und gehen, dank dem Entgegenkommen der Behörden, immer glatt vonstatten.

Die schönste Reiseerinnerung haben wohl die Kinder, welche am 1. März durch Vermittlung des Herrn Pfarrers Sonderegger in Lavin, ins Engadin kamen; diese wurden mit der Eisenbahn nach Landeck, von dort mittels Auto nach Pfunds und von der Landesgrenze mit Schlitten an die Bestimmungsorte befördert. Bedeutete die Bahnfahrt schon an und für sich eine große Freude für die Kinder, so war diesen die seltene Autofahrt



ein himmlisches Vergnügen und erst die Fahrt mit 14 Schlitten durch die schöne Gegend bei herrlichem Sonnenschein ließ die Gesichter vor Freude erglänzen, und die kleinsten Knirpse jauchzten im überquellenden Glücksempfinden.

In Landeck hatte die Stadtgemeinde Innsbruck ein Mittagessen vorgesehen, das im Posthotel Müller verabreicht wurde. Frau Postmeister Müller erhartete auch bei dieser Gelegenheit nicht nur den bekannten Ruf ihres gastlichen Hauses, sondern betätigte sich auch als warmherzige, freigebige Kinderfreundin.

Nicht nur, daß Frau Müller in ihrer Liebenswürdigkeit für die Zubereitung und Durchführung der Ausspeisung eine Bezahlung zugunsten dieser Kinderaktion ablehnte, erschien sie beim Abschiede zur hellen Freude der Kinder noch mit einem Korbe schöner Äpfel und beteiligte jedes Kind. Der innige Dank der Kinder möge ihr Lohn sein.

In Pfunds erwarteten die Herren Könz aus Schuls, Schucany aus Sent und Morell aus Guarda die Kinder, hatten für sie ein gutes Abendessen vorbereitet und verteilten die beliebten Schokoladepaketchen.

Herr Postmeister und Landtagsabgeordneter Eduard Senn und dessen Frau bemühten sich ebenfalls in liebenswürdiger Weise um die Kinder und stellten für sie sämtliche Fremdenzimmer zum Nachtlager um Gottes Lohn zur Verfügung. Nach

SPARKASSE
Imst

Unterhalten wir uns über Ihren Wohnraum

MIKE MORHERR

Berater des wohn² Centers der Sparkasse Imst

WOHN² BAUSTELLEN-RADIO

Für die wohn² – Finanzierung erhalten Sie einen Baustellenradio von Makita dazu geschenkt*!

wohn²



*Aktion gültig ab einem Finanzierungsvolumen von 80.000,-- Euro (für ein Wohnbau- oder Sanierungsprojekt)

wohn² Center der Sparkasse Imst AG · Tel.: 050100-77223 oder per E-Mail an: wohnen@imst.sparkasse.at · sparkasse.at/imst



eingenommenem Frühstück ging die Fahrt am nächsten Morgen weiter, bis Weinberge, wo nach abermaliger Schokoladeverteilung und durchgeführter Abseisung die Weiterfahrt mit Schlitten nach Martinsbruck angetreten wurde.

Wenn so manches Kind beim Abschied von seinen Eltern am Bahnhof in Innsbruck ein Tränlein vergossen hatte, die herrliche Fahrt und die liebenswürdige Aufnahme seitens der Schweizer Bevölkerung ließen alles Heimweh vergessen und froher Laune zogen sie weiter in das Land, das ihnen auf einige Wochen das Elend der Heimat vergessen lassen soll.

Wilfried Grießer
Foto(s): Archiv WG

SALAMISCHIESSEN DER SCHÜTZENGILDE PFUNDS



Petrasch Roland, File Thomas, Vorhofer Julius,
Dangl Ernst, Mark Dominique

Fotos:
Knapp Marcel



Gotsch Rita, Knapp Sonja, Kathrein Barbara, Dangl Ernst,
Mark Dominique

Am 7. Dezember lud die Schützengilde Pfunds zum alljährlichen Salamischießen. Es nahmen 38 Teilnehmer der Schützengilden Pfunds, Landeck und Kaunertal sowie der Schützenkompanie Grins teil.

Den „Stehend frei“ Bewerb gewann dieses Jahr Oberhofer Melanie vor Schmid Sebastian und Knapp Marcel. Hier waren 5 Teilnehmer am Start.

8 Teilnehmerinnen waren bei der „Hobby Klasse der Damen“ dabei. Es wurde ein A und ein B-Bewerb ausgetragen.

Den A-Bewerb gewann Kathrein Barbara vor Gotsch Rita und Knapp Sonja. Den B-Bewerb entschied Seidenthal Yvonne vor Klaus Ulli und Oberhofer Vroni für sich.

In der „Hobby Klasse der Herren“ waren 25 Teilnehmer im Rennen. Es gab ebenfalls einen A und B-Bewerb. Als Sieger des A-Bewerbs ging File Mario vor Dangl Ernst und Rudigier Manuel hervor.

Den B-Bewerb gewann Vorhofer Julius vor File Thomas und Petrasch Roland. Es war ein spannender und gemütlicher

Abend mit guter Marend, welche im Nenngeld miteingegriffen war. Großer Dank an unseren Thekenwart Knapp Richard und an seine Frau Sonja, die sich extra frei genommen hat, um zu helfen. Danke!

Ein großes Danke auch der Fa. INTERZEGG für die großzügige Unterstützung. Danke auch an alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen des Schießens und weiterhin „Gut Schuss“.

Mit Schützengruß
OSM Dangl Ernst

„Alles im Leben hat seinen Preis. Auch Dinge, von denen man glaubt, dass man sie geschenkt bekommt.“

DIE SCHÜTZENGILDE PFUNDS GRATULIERT

Am 24. Jänner konnte Westreicher Lydia ihren 60. Geburtstag feiern. Die Schützengilde Pfunds stellte sich bei der Jubiläarin ein, um zu gratulieren. Lydia feiert heuer zudem ihr 25 Jahr - Jubiläum als Gildenmitglied, auch dazu herzliche Gratulation! Bitte bleibe der Schützengilde noch lange treu und weiterhin „Gut Schuss“!

Dangl Ernst



v.l.: Poberschnigg Max, Westreicher Lydia, Dangl Ernst,
Pinzger Egon

Foto:
Poberschnigg Max

FEUERWEHR PFUNDS

Bericht der 144. Jahreshauptversammlung am 10. Jänner 2020



Feuerwehr hautnah



FF hautnah – v.l.n.r.: Charly Heymich, Jaqueline Gosch, Aaron Spörl,
Raffael Bullinger, Yvonne Tschernbner

Goldenes Ehrenabzeichen – 50jährige Ehrung!

Kommandant ABI Nardin Rainer konnte zur diesjährigen Vollversammlung 47 aktive Mitglieder, 8 Reservemitglieder und 5 Mitglieder der Jugendfeuerwehr Pfunds begrüßen. Folgende Ehrengäste waren ebenfalls anwesend: Dekan Mag. Franz Hinterholzer, Bgm. Stv. Wille Peter, Bezirksfeuerwehrkommandant Wolf Hermann, Ehrenkommandant Nardin August, Ehrenmitglied OBI Mairhofer Richard, Schützenkompanie Pfunds Wachter Arnold, Bergrettung Pfunds Wilhelm Toni, Abt. Insp. Gerhard Krenslhner. Die Vertreter der Nachbarfeuerwehren Tösens, Nauders und Spiss. Der Bericht des Kommandanten:

Einsätze:

- 7 Brandeinsätze
- 47 technische Einsätze
- 6 Fehl- bzw. Täuschungsalarme
- 13 Brandsicherheitswachen
- **Gesamteinsatzstunden 2019: 1353 Stunden mit 615 Mann**

Übungen:

- 4 x gesamte Mannschaft
- 2 Gruppenübungen
- 2 Gemeinschaftsübungen
- 5 Atemschutzübungen
- 10 Maschinistendienste
- 5 Bewerbsübungen
- 2 technische Übungen
- 1 Bewerb
- 612 Feuerwehrjugend-Stunden



v.l.n.r.: BFK Wolf Hermann, Rainer Nardin, Nardin August, Feuchter Gerhard, Wille Peter



v.l.n.r.: BFK Wolf Hermann, Nardin Rainer, Mairhofer Richard, Feuchter Gerhard, Wille Peter



v.l.n.r.: BFK Wolf Hermann, Rainer Nardin, Thomas Petrasch, Feuchter Gerhard, Wille Peter



v.l.n.r.: Rainer Nardin, BFK Wolf Hermann, Gabl Paul, Feuchter Gerhard, Wille Peter

Ausrückungen:

- Florianisonntag
- 3 Prozessionen

Tätigkeiten:

- 4 Ausschusssitzungen
- 4 Dienstbesprechungen
- 29 sonstige Tätigkeiten
- 11 Tätigkeiten im Feuerwehrhaus
- 12 Verwaltungstätigkeiten
- 18 x Ordnungsdienst, uvm.
- Gesamt: 180 Tätigkeiten mit 1120 Mann mit 3750 Stunden

Schulungen an der Landesfeuerwehrschule in Telfs

Bei 17 verschiedenen Lehrgängen waren 19 Mann mit 327 Stunden an der Landesfeuerwehrschule in Telfs.

Gesamt Freiwillige Stunden im Jahr 2019:
4.469 Stunden – mit 2.108 Mann

In den einzelnen Berichten erläutern der Jugendführer, der Obermaschinist, der Atemschutzbeauftragte und der Gerätewart die Aktivitäten in ihren Gruppen. Auch der Storcheneinsatzbericht von LM Kofler David war dabei.

Der Kassier HV Hangl Dietmar gibt einen detaillierten Bericht über die Einnahmen und Ausgaben im abgelaufenen Jahr. Kassaprüfer Petrasch Thomas und Oeg Rudolf erklären die Kassa für geprüft und in bester Ordnung. Daraufhin wird der Kassier einstimmig entlastet.

Bei der Jahreshauptversammlung, wurden folgende Kameraden für langjährige Mitgliedschaft geehrt:

Goldenes Ehrenabzeichen für besondere Dienste im Feuerwehrwesen:

- ABI Nardin August
- OBI Mairhofer Richard
- OLM Petrasch Thomas

50 Jahre Mitgliedschaft:

- LM Gabl Paul

Bgm. Stv. Wille Peter bedankte sich im Namen der Gemeinde Pfunds für die geleistete Arbeit im Jahr 2019 und gratulierte dem Kommandanten. Weiteres bedankte sich der Bgm. Stv. bei den Nachbarfeuerwehren Nauders, Spiss und Tösens. Die Ehrengäste betonen besonders die gute Zusammenarbeit mit der Feuerwehr und bedankten sich für die geleisteten Arbeiten in der Gemeinde. Zum Schluss der Versammlung gibt der Kommandant eine Vorschau für das kommende Jahr 2020.

Bei dieser Gelegenheit möchte die Freiwillige Feuerwehr Pfunds auch bei der Bevölkerung Pfunds für die geleistete Unterstützung im vergangenen Jahr ihren Dank aussprechen!

HV Larcher Tobias
Schriftführer



Feuerwehrmann/Feuerwehrfrau werden!

Die Feuerwehr Pfunds ist stets bereit neue Mitglieder aufzunehmen. Ab 12 Jahren ist es möglich der Jugendgruppe beizutreten. Der Einstieg in den aktiven Feuerwehrdienst erfolgt mit Vollendung des 16. Lebensjahres. Der Beitritt zur Feuerwehr ist selbstverständlich mit jedem weiteren Alter möglich, ob 20 oder 40.

Unser Motto lautet aber nicht: „Dabei sein ist alles!“ Ein aktiver Feuerwehrmann hat seine freiwillig übernommenen Pflichten, sei es bei Einsätzen, Übungen, Schulungen aber auch bei diversen Veranstaltungen mit Ehrgeiz gewissenhaft zu erfüllen.

Unser Grundsatz lautet: „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ – „Einer für alle und alle für einen!“ denn nur so können wir die verschiedenen, zahlreichen Aufgabenbereiche das ganze Jahr hindurch erfüllen.

SING MIT! WO? IM KIRCHENCHOR PFUNDS!

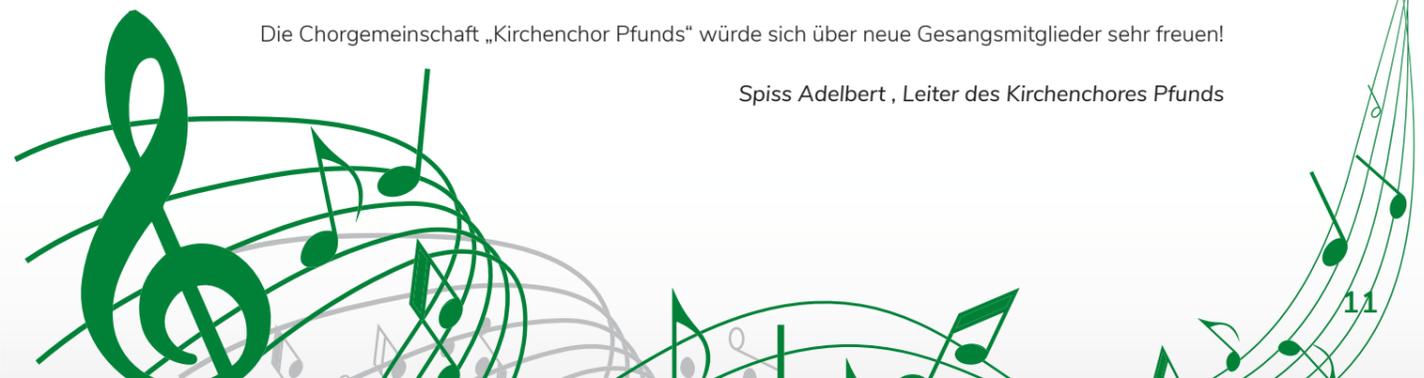
Die Chorgemeinschaft „Kirchenchor Pfunds“ sucht in allen Stimmlagen **dringend Sängerinnen und Sänger**. Wer Freude am Singen hat, melde sich bitte direkt beim Chorleiter Adi Spiss – Tel. Nr. **0664/4521232 oder 05474/5011 oder E-Mail: adelbert.spiss@gmx.at**.

Wer Interesse hat, sich aber nicht entscheiden kann, besuche einfach zwei oder drei Proben als Zuhörer. Niemand muss vorsingen!!

Die Proben finden wöchentlich am **Dienstag Abend** statt. **Beginn: 19:30 Uhr**
Ort: im **Höfle** – Proberaum Kirchenchor

Die Chorgemeinschaft „Kirchenchor Pfunds“ würde sich über neue Gesangsmitglieder sehr freuen!

Spiss Adelbert , Leiter des Kirchenchores Pfunds



FASNACHT-VEREIN PFUNDS GEGRÜNDET

Am Donnerstag, dem 20.02.2020, wurde um 20:22 Uhr von Mair Werner die Gründungsversammlung des Fasnacht-Vereins Pfunds eröffnet. Vorgesehen war die Vorbereitung der Vollversammlung des neuen Vereins, in welcher die offizielle Mitgliederaufnahme (Gründungsmitglieder) und die Abstimmung über den Wahlvorschlag erfolgen wird. Weiters wurde über die Planung des ersten offiziellen Auftritts der Pfunds Fasnachtler in der Öffentlichkeit – voraussichtlich im Jahre 2021 – diskutiert.

Der Wahlvorschlag beinhaltet folgende Personen in folgenden Funktionen:

- **Obmann:** Fuchs Harald
- **Obmann-Stellvertreter:** Pinzger Christoph und Mark Robert
- **Kassier:** Mair Werner
- **Schriftführer:** DI File Stefan
- **Ausschussmitglieder:** Köhle Paul, Hueber Jörg, Thöni Philipp

Vorschlag Vereinsname:

Pfundser Schemenprozess 1775



v.l.n.r.: Köhle Paul, Mark Robert, Pinzger Christoph, File Stefan, Fuchs Harald, Mair Werner, Hueber Jörg

Foto: Immler Walter

Die Dorfzeitung Pfunds wird über das Vereinsgeschehen berichten.

DIE TRACHTENGRUPPE PFUNDS IST 40 JAHRE JUNG!



Landstrachtenfest 2013



Fotos: Trachtengruppe Pfunds

Die Trachtengruppe Pfunds feiert ihr 40-jähriges Jubiläum mit dem Oberländer Trachtenfest!

Die Idee zur Gründung der Obergrichtler Trachtengruppe Pfunds entstand bei einem Vereinsausflug der Musikkapelle Pfunds ins Zillertal. Gesagt, getan und kurze Zeit später war die Gründung perfekt.

Heuer können wir auf 40 wunderbare und sehr erfolgreiche Jahre zurückblicken. Es war uns immer ein Anliegen, unser Brauchtum, diese wunderbare Tradition, den Volkstanz sowie auch das Volkslied den Einheimischen und Gästen näherzubringen und natürlich auch an die nächste Generation weiterzugeben.

Neben den unzähligen Tiroler Abenden zählen natürlich auch viele weitere Aktivitäten zu unserem Vereinsleben, wie Ausrückungen bei kirchlichen Ereignissen, Mitwirken auf Bezirks- und Landesebene, die Mitgestaltung bei Faschingsumzügen, das Dabeisein bei diversen Sportveranstaltungen in unserem Ort und natürlich dürfen auch kameradschaftliche Veranstaltungen nicht fehlen. Auch für den sozialen Bereich hat unser Verein schon seit langem ein offenes Ohr und ist Mitverwalter der Spendeneinrichtung „Pfunds helfen Pfundsern“.

Die größten Highlights unserer 40-jährigen Geschichte sind sicherlich die zwei Bezirkstrachtenfeste von 1998 und 2007, wie auch das große Tiroler Landstrachtenfest 2013, welches vielen noch gut in Erinnerung ist. Vor zwei Jahren ist es uns gelungen, eine Kinder- und Jugendgruppe zu gründen, welche uns bis heute sehr viel Freude bereitet. Diese und sehr viele andere nennenswerte Ereignisse können in unserer Festschrift zum Oberländer Trachtenfest nachgelesen werden.



Landstrachtenfest 2013

Somit zum Höhepunkt im Vereinsjahr 2020! Das Oberländer Trachtenfest des Trachtenverbandes Oberland mit Außerfern findet nun bereits zum 3. Mal in Pfunds statt. Es freut uns sehr, auf der Mitgliederversammlung den Zuschlag erhalten zu haben. Sehr gerne haben wir die Organisation übernommen und werden das Oberländer Trachtenfest wieder gemeinsam mit dem Pfunds Kerle Fest durchführen. Somit ist auch für ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm gesorgt. Zum Abschluss des 3-tägigen Events findet dann aus Sicht der Trachtler der absolute Höhepunkt mit dem großen Festumzug statt. Die Obergrichtler Trachtengruppe Pfunds würde es sehr freuen, wenn viele Einheimische am Festzug mitwirken bzw. dem Fest und unserem Jubiläum einen Besuch abstatten würden.

Peter Wille
Obmann TG Pfunds

SCHNUPPER TENNIS



für KINDER, JUGENDLICHE und ERWACHSENE

die Lust auf BEWEGUNG an der frischen Luft haben!

WANN:
Fr 24.04.20
von 14-16 Uhr

WO:
Tennisplatz
Pfunds

Ersatztermin bei Schlechtwetter:
Mo 27.04.20 14 Uhr

Schläger & Bälle werden zur Verfügung gestellt.



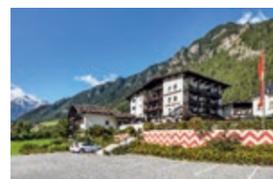
KÖHLE CHRISTIAN, TEL. 0660/1471947
WWW.TENNISOBERLAND.AT



DAS Lafairs

info@daslafairs.com
Laissez faire im Lafairs

Pfunds im Oberinntal, am Weg zwischen dem Reschenpass und dem Inntal in Tirol, hat einen Geheimtipp: das Lafairs (ehemals „Vitalhotel Lafairserhof“) hat nur 37 ganz moderne, charmant und hochwertig eingerichtete und großzügige Zimmer und einen wunderschönen Spa-Bereich mit Sauna, Dampfbad, Laconium, Eisgrotte, Heubad und Hallenbad, der in eine gepflegte Gartenanlage übergeht. Kinesiologische Behandlungen gehören ebenso zum Angebot wie Massagen. Warm, herzlich und betont entspannt ist nicht nur die Einrichtung sondern auch der Umgang mit Gästen im Lafairs. Pauschalangebote für Skifahrer, Wanderer, MTBler und für Alpentouren mit Cabrio oder Bike auf www.daslafairs.com.



NEUES AUS DER SCHÜTZENKOMPANIE

Pfundser Schützen im Zeichen der Einheit Tirols



Bereit zur Kranzniederlegung – Reinhard Boscetto von der SK Truden und unser Polier Egon Pinzger



Andreas Hofer-Feier in Truden, am 22.02.2020 Fotos: Andreas Netzer

Mittlerweile ist es für die Pfundser Schützen bereits Tradition – die Teilnahme an der Andreas-Hofer-Gedenkfeier mit der befreundeten Schützenkompanie Truden im Bozner Unterland. Auch heuer, am 22. Februar, machte sich eine starke Fahnenabordnung auf den Weg, um gemeinsam mit den Trudner Schützen diese Gedenkfeier zu begehen.

Diese Feier beginnt stets mit dem Einzug der Dorfvereine (Musikkapelle, Feuerwehr, Schützen) sowie der politischen Vertreter zur Pfarrkirche. Die Gedenkmesse wird vom feinstimmigen Kirchenchor gestaltet. Das Schlusslied „Ach Himmel es ist verspielt“ erklingt stets besonders berührend.

Anschließend legen ein Trudner Schütze und ein Pfundser Schütze nach einem Segensgebet des Pfarrers beim Kriegerdenkmal gemeinsam einen Kranz für die Gefallenen der Kriege und der verstorbenen Schützen nieder.

Dieser symbolische Akt war auch heuer wieder berührend und der Südtiroler Tageszeitung „Dolomiten“ einen Artikel wert. Unter dem Titel „Im Zeichen der Einheit Tirols“ berichtete sie

über die Teilnahme der Pfundser Schützen an der Feierlichkeit und erwähnte lobend die freundschaftliche Verbindung zwischen Truden und Pfunds.

Nicht fehlen darf bei dieser Feier die Gedenkrede. Nach prominenten Festrednern der vergangenen Jahre, wie Alt-LH Luis Durnwalder oder Wendelin Weingartner ergriff dieses Jahr Alfons Amplatz, ein ergrauter Schütze der Kompanie, das Wort. Er erinnerte an die schwierigen Zeiten der Fünfziger- und Sechziger-Jahre und appellierte an die Zuhörer: „Schätzen wir die Zeit in Frieden, in der wir heute leben dürfen!“

Nach dem Abfeuern der Ehrensalve beendete die Musikkapelle Truden mit der Tiroler Landeshymne den offiziellen Festakt. Beim gemütlichen Zusammensitzen mit Essen und Trinken im Schützenheim, an dem auch der Bürgermeister der Gemeinde Truden, Michael Epp, teilnahm, erlebten wir wieder die besondere Gastfreundschaft unserer Südtiroler Nachbarn und Freunde.

Wilfried Grießer

HEUTE SCHON GELACHT?

Im Hörsaal sind zwei Garderobenhaken angebracht worden. Darüber ein Schild: „Nur für Professoren!“

Am nächsten Tag klebt ein Zettel drunter: „Aber man kann auch Mäntel daran aufhängen...“

hotel tyrol MEHR URLAUB



tel. +43 5474 5247 - info@hoteltirol-austria.at

TREFFPUNKT KULTUR

Scheibe zum 500. Todestag von Kaiser Maximilian I.

Zentral und groß dargestellt ist das Portrait des Kaisers, das Wappen und das Geburts- und Todesjahr (*1459 †1519), weiters das Wappen von Graubünden (den Steinbock) mit den gekreuzten Fähnlein von Tirol und Österreich.

Die Jahreszahl 1499 weist auf die Schlacht an der Calven bei Glurns hin, bei der das österreichische Ritterheer von den Schweizern vernichtend geschlagen wurde. Sicher waren auch Leute aus Pfunds dabei.

Nach dieser Schlacht ließ Kaiser Max die Grenzen zur Schweiz befestigen. Dabei ist auch der Turm an der Innbrücke entstanden (um 1500). Der auf der Scheibe abgebildete Tauf-



stein, steht heute in der Pfarrkirche in Pfunds. Auf ihm eingemeißelt sind neben anderen Schilden auch der österreichische Bündenschild und das Wappen der zweiten Frau Maximilians, der Mailänderin Maria-Blanca Sforza. Beim dem Stein könnte es sich um ein Geschenk des Kaisers an die Pfarre Pfunds handeln. Ebenfalls beschrieben sind die Jagden in Pfunds (aus dem Jagd- und Fischereibuch des Kaisers).

Die Gedenkscheibe „Kaiser Maximilian und Pfunds“ zum 500. Todestag 2019 wird dem Heimatmuseum als Leihgabe zur Verfügung gestellt.

Thomas Petrasch
Foto: Wilfried Grießer

FRIZZEY GREIF AN DER NMS PFUNDS

Am 30. Jänner 2020 besuchte der Gründer der „Frizzey Light“ Hilfsorganisation die NMS Pfunds. Mit seinem Vortrag und seinen Ausführungen konnte er den Schülerinnen und Schülern die große Not und die unmögliche Lebenssituation von Familien in Nepal und anderen unterentwickelten Ländern verdeutlichen und ihr Mitgefühl und Interesse wecken.

Eine Schule zu besuchen bedeutet, etwas aus sich machen zu können. Leider gibt es Menschen, denen diese Möglichkeit nicht geboten wird. Mit sehr wenig Geld, mit ein wenig Verzicht und einem offenen, großen Herzen wird bei der Hilfsorganisation Unmögliches möglich gemacht.

Frizzey garantierte den Schülern, dass er mit seiner Partnerin Jarosch Christine die gespendeten Gelder, Medikamente, Sehhilfen und Gebrauchsgegenstände persönlich den Ärmsten der Armen übergibt. Somit kommt jede Spende dorthin, wo sie gebraucht wird.

Mit seinen Ausführungen vermittelte Frizzey den Jugendlichen die hohe Lebensqualität unserer Heimat und warb um ein offenes Herz für Menschen, die in unverschuldeter Armut leben müssen. Sein Motto „What do we need? – LOVE!!!“, war nicht nur ein Stimmungsmacher während der Vortragszeit, sondern wird von den Kindern hinausgetragen und an die Familien weitergegeben.

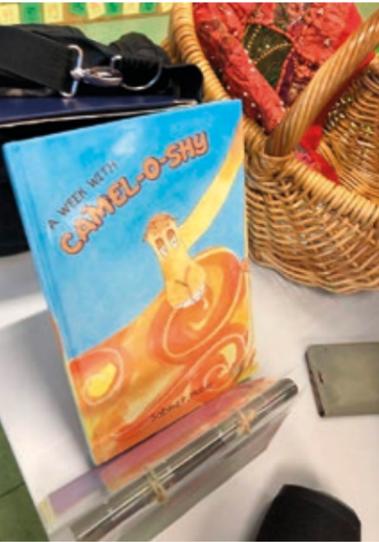
Schülerinnen und Schüler der 4a, 4b



(v.l.): Noggler Manfred, Frizzey Greif, Gredler F. Simon Foto: Marion Waldegger

VOLKSSCHULE PFUNDS

„Lesen ist für mich immer die schönste Brücke zu meinen Wunschträumen.“ –
peter e. schuhmacher (1941-2013), Publizist



Literarische Lesung – „A Week With Camel-O-Shy“

Die Autorin und Illustratorin Sabine Moser aus Wattens war zu Besuch in der Volksschule Pfunds. Sie lebte von 1999 bis 2004 mit ihrer Familie in Dubai in den Vereinigten Emiraten, wo sie die Idee hatte, ein Kinderbuch über ein Kamel zu schreiben und zu zeichnen und so entstand ihr Buch „A week with Camel-O-Shy“.

Frau Moser las den Kindern ihr Bilderbuch in englischer Sprache vor. Passende Hintergrundmusik begleitete die Lesung. Begeistert zeigten sich die Kinder von der Marionette „Camel-O-Shy“.

Inhalt des Buches

Ein scheues Kamel, das in Dubai lebt, ist zu einer Party eingeladen. Es ist sehr nervös und bereitet sich auf diese Feier innerhalb einer Woche vor. Jeden Tag versucht Camel-O-Shy sich Mut zu machen – und die Schüler und Schülerinnen helfen ihm dabei. So lernen sie spielerisch die Wochentage und Farben, Körperteile und vieles mehr auf Englisch und bewegen sich am Ende vergnügt mit Camel-O-Shy.

Text und Fotos: Volksschule Pfunds



DIE DORFZEITUNG PFUNDS IM INTERNET

Auf der neuen Homepage der Gemeinde Pfunds unter der Rubrik Bürgerservice > Dorfzeitung kann die Dorfzeitung heruntergeladen und jederzeit nachgelesen werden!
www.pfunds.tirol.gv.at

Redaktionsschluss für die Juni-Ausgabe ist **Freitag, 08. Mai 2020!** Beiträge bitte an **Immler Walter, Pfunds/Stuben 476** oder an **w.immler@tsn.at**

NEUES AUS DEM JUZ



Wieder einmal volle Hütte.



Der Raftingtrupp

Fotos: Jugendzentrum Pfunds

Beim Schreiben des Jahresberichts für das Arbeitsjahr 2019 ist mir wieder mal so richtig bewusst geworden, dass wir nun schon im achten Jahr der betreuten Jugendarbeit in unserer Gemeinde sind.

Wir nahmen an verschiedenen Turnieren teil, konnten beim Tischfußballturnier im Jugendzentrum Landeck endlich den ersten Platz für ein Team aus Pfunds erspielen. Auch in Serfaus zeigten die Pfundser im Herbst ihr Talent beim Tischfußballspielen.

Fort- und Weiterbildungen standen auch auf dem Programm: Da war ein toller Workshop in Landeck zum Thema „Schmetterlinge im Bauch - Liebe Partnerschaft und Empfängnisverhütung“. Für die Jugendbetreuer und Jugendbetreuerinnen fand im Februar eine tolle Fortbildung über „Safer Internet“ statt. Auch Vertreter der Polizei standen uns Rede und Antwort. Caroline vom Jugendcoaching besuchte uns im Jugendzentrum, um Kontakt mit arbeitssuchenden Jugendlichen aufzunehmen.

Die Aktivitäten rund um die Jugendarbeit kamen auch nicht zu kurz: Neben dem Highlight – dem Besuch im Gardaland im Frühling – waren wir im Sommer beim Raften. Im Schützen-

heim durften wir uns mit toller Unterstützung einiger Mitglieder der Schützengilde Pfunds am Schießstand wiederfinden. Die Teilnahme am „Peatrstog“ und auch am Dreiländermarkt war wieder sensationell. Unsere Jugendlichen schminkten viele Kinder sehr kunstvoll und mit viel Leidenschaft.

So gut es die Rahmenbedingungen im Jugendraum zulassen, üben wir uns auch im Kochen und Backen. Muffins, Paredescreme, Spaghetti, Popcorn, Obstsaften, ... wir sind fest am Ausprobieren. Neben all diesen Programmpunkten ist im Jugendraum immer Platz für Gespräche und ein offenes Ohr. Auch dem Spielen, Musikhören, Chillen, Pizzaessen, Teetrinken, ... wird immer Platz eingeräumt.

An einem Ort, an dem junge Menschen insgesamt 2488 mal im Jahr zusammentreffen, tauchen selbstverständlich auch Konflikte, Reibereien und Auseinandersetzungen auf. Diese versuchen wir gemeinsam anzugehen ... da kann es schon mal vorkommen, dass Jugendliche früher oder später die Erfahrung machen, dass auch Eltern und Jugendbetreuerinnen gelegentlich recht haben.

Astrid Wachter
Jugendbetreuerin im Jugendzentrum Pfunds



Leidenschaft Tischfußball



Kunst im Gesicht



Wenn's gelingt dann Mahlzeit

Veranstaltungs-Highlights Sommer & Herbst 2020

März 2020				
Donnerstag	28.03.2020	Frühjahrskonzert	Musikkapelle	NMS
April 2020				
Samstag	04.04.2020	Wintersaleparty	Jungbauern	Ensplatz
Donnerstag	30.04.2020	Maibaumwacht	Jungbauern	Ensplatz
Mai 2020				
FR & SA	01. & 02.05.2020	Blitzturnier	Tennisclub	Sportplatz
Freitag	01.05.2020	Maifest	Jungbauern	Ensplatz
Sonntag	03.05.2020	Florianimesse mit Prozession	Pfarre Pfunds	Pfarrkirche
Donnerstag	21.05.2020	Mittelalterfest	TVB & Verein Altfinsternünz	Altfinsternünz
Samstag	23.05.2020	Bogenturnier	Bogensportclub	Tschingls
Sonntag	31.05.2020	Eröffnung Hohenzollernhaus & Figlrennen	Hohenzollernhaus	Hohenzollernhaus
Juni 2020				
	01.-30.06.2020	Wiesenmonat "Juni.Bluama.Zeit"	TVB	
Donnerstag	11.06.2020	Fronleichnam mit Prozession	Pfarre Pfunds	Pfarrkirche
FR & SA	12.-13.06.2020	Salomon4Trails	PlanB - Event Agentur TVB Vereine	Ensplatz & Pavillon
Mittwoch	17.06.2020	Tiroler Abend	Trachtengruppe	Pavillon
Samstag	20.06.2020	Sommerkonzert Herz-Jesu	Musikkapelle	Pavillon
Sonntag	21.06.2020	Herz Jesu mit Prozession	Pfarre Pfunds	Pfarrkirche
Freitag	26.06.2020	Wiesenkino "Juni.Bluama.Zeit"	TVB	Pfunds
Samstag	27.06.2020	Das TRAUM-CLOWN-PAAR	Erwachsenenschule Pfunds-Spiss-Tösens	Pavillon
Montag	29.06.2020	Kirchtag Peter & Paul mit Prozession und Markt	Pfarre Pfunds	Pfarrkirche & Stuben
Juli 2020				
Freitag	03.07.2020	Sommerkonzert	Musikkapelle	Pavillon
SA - SA	06. - 12.07.2020	INN.Action Outdoorwoche	TVB	Pfunds
Samstag	11.07.2020	Hallenfest	FF Pfunds	Feuerwehrhalle
Mittwoch	15.07.2020	Tiroler Abend	Trachtengruppe	Pavillon
Sonntag	19.07.2020	Gschnair Almfest	Gschnair Alm	Gschnair Alm
Samstag	25.07.2020	Jakob Lauterer Regimentspokalschießen	Schützen	Tschingls
DO - SA	30.07. - 01.08.2020	Bouvierecup	Tennisclub	Sportplatz
Freitag	31.07.2020	Angelobung Bundesheer mit Konzert Militärmusik Tirol		Pavillon
FR - SA	31.07. - 01.08.2020	Waldfest auf der Gonde	Schützenkompanie	Gonde
August 2020				
Samstag	01.08.2020	Bouvierecup	Tennisclub	Sportplatz
Samstag	01.08.2020	Waldfest auf der Gonde	Schützenkompanie	Gonde
Sonntag	02.08.2020	Platzer Almfest	Platzer Alm	Platzer Alm
SA - SO	01. - 02.08.2020	Römerfest	Verein Altfinsternünz	Altfinsternünz
Freitag	07.08.2020	Sommerkonzert	Musikkapelle	Pavillon
SA - SA	03.-09.08.2020	INN.Action Outdoorwoche	TVB	Pfunds
Mittwoch	05.08.2020	Patrozinium Maria Schnee	Maria Schnee	Tschey
Sonntag	16.08.2020	Kobler Almfest	Kobler Alm	Kobler Alm
Samstag	15.08.2020	Tiroler Abend	Trachtengruppe	Pavillon
Freitag	21.08.2020	Sommerkonzert	Musikkapelle	Pavillon
SO - SO	23.-30.08.2020	Pfunds-Kerle Sommerwoche	Pfunds-Kerle	
FR - SO	28.-30.08.2020	27. Pfunds-Kerle-Fest	Pfunds-Kerle	Ensplatz
Sonntag	30.08.2020	Oberländer Trachtenfest beim PFK-Fest	Trachtengruppe	Ensplatz
September 2020				
SA - SA	31.08. - 06.09.2020	INN.Action Outdoorwoche	TVB	Pfunds
SA - SA	13.09. - 20.09.2020	Stammgästewoche	TVB	Pfunds
Donnerstag	17.09.2020	Herbstfest	TVB & Vereine	Pavillon
Samstag	19.09.2020	Almabtrieb	Bauern	Ensplatz
Samstag	26.09.2020	Schafschoad	Bauern	Ensplatz
Oktober 2020				
Samstag	03.10.2020	Dreiländermarkt	TVB & Vereine	Stubenerstraße
Sonntag	04.10.2020	Erntedankprozession	Pfarre Pfunds	Pfarrkirche
November 2020				
Samstag	07.11.2020	Herbstball	Musikkapelle	Posthotel

STAMMGÄSTEWOCHE 2020

Dienstag, 15. September 2020 | Frühstück auf der Alm

Wenn die Natur in den Bergen langsam erwacht, machen sich die Tiere der Alm bereits auf den Weg zu den umliegenden Weiden. Knuspriges Bauernbrot, würziger Almkäse und "a Schola Kaffee" - ungekünstelt und echt ist so ein Frühstück auf der Alm.

Kosten: € 20,00 pro Person inkl. Fahrt und Frühstück

Mittwoch, 16. September 2020 | Innsbruck - Herz der Alpen

Innsbruck gilt als das Herz der Alpen - nirgendwo sonst sind Berg und Stadt so nah beieinander. Wir besuchen die mittelalterliche Altstadt mit dem Goldenen Dachl, die Kaiserliche Hofburg, uvm.

Kosten: € 40,00 pro Person inkl. Fahrt und Führung

Donnerstag, 17. September 2020 | Herbstfest

Das Pfundser Herbstfest ist mittlerweile ein fixer Bestandteil im herbstlichen Veranstaltungsreigen. Die Auftritte der Trachtengruppe, Musikkapelle & Pfunds-Kerle versprechen einen kurzweiligen Abend. An diesem Abend finden auch die Stammgästeehrungen statt!

Freitag, 18. September 2020 | Stammgästewald

Heute findet die Pflege & Hege vom Stammgästewald statt.

Samstag, 19. September 2020 | Almabtrieb

Wir lassen diese besondere Woche mit prächtig geschmückten Tieren, heimkehrenden Hirten, Sennern und natürlich mit besten hausgemachten Kiachla ausklingen.

Anmeldung telefonisch oder per Mail im Infobüro Pfunds erforderlich. Anmeldeschluss 01. September 2020.

Tel: +43 (0) 50 225 300 | pfunds@tiroler-oberland.com



Tiroler Oberland
Ried · Prutz · Pfunds



Das Etappenrennen auf dem Weg zum Gardasee!



10.-13. Juni 2020

JAH 2



- Imst
- Wenns
- Ried/Oberinntal
- Pfunds
- Nauders

pro Etappe

↔ 26-27 Km ↑↓ 1400-1900 Hm

4TRAILS.NET

f @ #hikeandrun #4trails



WIESENFEST
am 07. Juni in Tösens

WIESENKINO
am 19. Juni in Ried

WIESENKINO
am 26. Juni in Pfunds

DIE WIESENWOCHEN IM TIROLER OBERLAND von 01. Juni bis 30. Juni 2020

Die Wiesen in den Alpen sind etwas Besonderes, vor allem im Frühsommer, wenn die zahlreichen Kräuter und bunten Blumen blühen. Die unberührte Natur im Tiroler Oberland ist ein großer Schatz - den es zu bewahren gilt. Deshalb wird der Juni im Tiroler Oberland zum „Wiesenmonat“ erklärt. Das abwechslungsreiche Programm führt durch blühende Wiesen, zu engagierten Landwirten, begeisterten Imkern, einfallreichen Kräuterpädagoginnen. Bei zahlreichen Workshops lernen wir die Kraft der Natur kennen und nutzen. Ein besonderes Highlight des Wiesenmonats ist das **WIESENFEST am 07. Juni 2020 in Tösens**.

NEU Heuer findet ganz neu das **WIESENKINO** an zwei Terminen statt. Naturnahe Filme werden in stimmiger Naturkulisse präsentiert.

Juni.Bluama.Zeit GENUSSBETRIEBE

Kreative Gastronomen im Tiroler Oberland kreieren wohlschmeckende Gerichte rund ums Thema Wiese & Kräuter. Mindestens ein Gericht mit regionalen Zutaten aus Wiese oder Kräutergarten steht im Juni auf der Speisekarte.

WÖCHENTLICHES PROGRAMM

VIELFALT.SCHMETTERLINGE

- > Schmetterlingshaus und Permakulturgarten mit Fachbiologe entdecken

MADE.IN.TIROLER.OBERLAND

- > Regionale Produzenten & Landwirte stellen sich vor
- > Betriebsführungen und Kulinarisches produziert im Tiroler Oberland

(WILD)BIENEN.HONIG

- > Hinter den Kulissen der Tiroler Imker
- > Besuch des Bienenhauses und der Wildbienenstöcke
- > Workshop: Bienenwachstuch selber machen

WIESEN.ALMENTÄLER

- > Naturpädagogin, Kräuterwanderungen, Naturfotografie und Hüttenwirte

KRÄUTER.GESUNDHEIT

- > Lerne die unerschöpfliche Kraft der alpinen Natur kennen und nutzen

GENUSS.ZEIT

- > Kulinarischer Streifzug durch die Natur - Kochkurse mit regionalen Produkten

Tiroler Oberland
Ried · Prutz · Pfunds



Das Wiesenfest wurde in Kooperation mit FUTOURIST entwickelt, einem Projekt der Tiroler Umweltnaturverwaltung, welches mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und Interreg V-A Italien-Österreich 2014-2020 finanziert wird.

www.tiroler-oberland.com



DANK!

Wir, die Familien Kuprian und Hueber vom Sonnenhof am Kobl, wollen uns bei allen herzlich bedanken, die es ermöglicht haben, nach dem Brand am 3. Dezember 2019 Weihnachten wieder aufzusperren. Unser besonderer Dank gilt den Feuerwehren, den Verwandten und Freunden der Familie, den Malern und den zahlreichen Putzfrauen, unseren Nachbarn sowie den vielen Damen, die uns mit Kuchen verpflegt haben; sogar für die Weihnachtsbäckerei wurde gesorgt!

Wir sagen euch allen ein herzliches Vergelt's Gott!

Die Familien Kuprian und Hueber



GRATULATION!

Clemens Öttl, wohnhaft auf der Wand, hat beim Landesleistungswettbewerb für Zimmerer das Goldene Leistungsabzeichen errungen.

Beim Bundeswettbewerb für Zimmerer in Graz, im Juni 2019, erreichte Clemens Öttl den ausgezeichneten 3. Platz.

2021 nimmt er an der Staatsmeisterschaft teil, die gleichzeitig die Vorbereitung für die Europameisterschaft im selben Jahr darstellt.

Clemens Öttl arbeitet als Zimmerer bei der HTB Baugesellschaft Arzl.

Die Dorfzeitung gratuliert für die großartige Leistung und wünscht Clemens viel Erfolg bei der Europameisterschaft!



Foto: Privat

Zerbrechlich

von Elfriede Otter

Ein gläsern Uhrwerk ist das Leben.
Es ist in unsre Hand gegeben,
es zu bewahren durch die Zeit,
die uns des Schöpfers Hand verleiht.
Es liegt an uns,
es achtlos aufzuziehn,

es steht uns frei,
zu füllen es mit Sinn.
Doch, dass es steht für immer still,
geschieht nur dann, wenn Gott es will –
voll Güte schaut er unser Uhrwerk an,
sei sicher, dass er's richten kann!



SOZIALSPRENGEL
Pfunds-Nauders-Spiss

Mobiles Palliativteam am Krankenhaus St. Vinzenz Zams

Das mobile Palliativteam betreut und begleitet schwerkranke Menschen zu Hause. Die meisten Menschen wünschen sich, in vertrauter Umgebung sterben zu dürfen. Das Team versucht das in enger Zusammenarbeit mit den behandelnden Ärzten, Hausärzten, Sozial- und Gesundheitssprengeln sowie Altenwohn- und Pflegeheimen zu ermöglichen. Das Team setzt sich aus speziell ausgebildeten Ärztinnen und Ärzten, diplomierten Pflegekräften sowie der Seelsorge zusammen. Für die Patienten und Angehörigen entstehen durch den Einsatz keine Kosten.

Leistungsangebot:

- Ärztliche und pflegerische Behandlung von stark belastenden Beschwerden wie Schmerzen, Atemnot, Erbrechen, Übelkeit usw..
- Hilfestellung bei der Organisation und Bewältigung der Betreuung eines schwerkranken Angehörigen zu Hause.
- Beratung und Anleitung der Angehörigen bei speziellen pflegerischen Maßnahmen.
- Entlastende, unterstützende Gespräche und Hilfestellung bei der Bewältigung von psychisch belastenden Situationen und existentiellen Krisen.
- Beratung und Unterstützung bei ethischen Fragestellungen und Entscheidungen.
- Seelsorglich-spirituelle Begleitung und Beratung von Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörigen, vor allem durch die Stärkung individueller Ressourcen.

Kontakt:

Telefon: 0664 600 85 5186
Fax: 05442 600 6102
E-Mail: palliativteam@krankenhaus-zams.at

Montag bis Freitag (werktags), jeweils von 08:00 bis 15:00 Uhr

Die Kraft der Gemein- schaft.

Raiffeisenbank
Oberland



ERWACHSENENSCHULE PFUNDS-SPISS-TÖSENS

Selbstverteidigungskurs für Frauen & Mädchen



Das Training erforderte vollen Körpereinsatz

Foto: Christian Kopp

Selbstbewusste Frauen und Mädchen wollen sich im Notfall auch selbst verteidigen können. Dieses Kursangebot der Erwachsenenenschule soll nicht den Eindruck erwecken, dass wir in einer zunehmend gewaltbetonten Zeit leben.

Der Kursleiter Kopp Christian, der im Nahkampf bestens ausgebildet ist, vermittelte den jungen Frauen eindrucksvoll, wie man sich in Gefahr schützen oder selbst verteidigen kann.

Wir wünschen den Teilnehmerinnen, dass sie das Erlernete niemals anwenden müssen.

WALTER – eine Kurslegende



Auf geht's zum Aufwärmen!

Foto: Michaela Thöni

Walter Schmitzberger bietet schon seit über 45 Jahren den Kurs „Gymnastik für Damen“ an. Es ist erstaunlich, mit wie viel Engagement und Energie er über so einen langen Zeitraum diese Kurse leitet.

Alle Frauen, die jemals an seinen abwechslungsreichen Turneinheiten teilgenommen haben, sagen einfach DANKE! Den Kursteilnehmerinnen ist nicht nur wichtig körperlich fit zu bleiben, turnen in einer Gemeinschaft bringt auch Freude in die Herzen und bietet einen willkommenen Ausgleich zum stressgeplagten Alltag.

Die Frauen wünschen sich, dass der pensionierte Sportlehrer Walter Schmitzberger auch im Herbst 2020 wieder den Kurs „Gymnastik für Damen“ anbietet.

Die Leitung der Erwachsenenenschule Pfunds-Spiss-Tösens
Michaela und Daniel Thöni

HEUTE SCHON GELACHT?

Lehrerin: „Bei jedem Atemzug, den ich mache, stirbt ein Mensch.“

Schülerin: „Versuchen Sie's doch mal mit Mundwasser!“

Lebensmut

Net aufgeb'n!
Nach vorn schau'n, auf Gott vertraun.
Nachdenken, Liebe schenken,
den Blick heben, wieder aufleben!

Elfriede Otter

MUNDART

Vo amea

Großvater und Enkel unterhalten sich über die MASCHGARADEE anno 1775

Nena, drzähl bittschia wia deeis im Jahr 1775 mit dem Verbot in dr Foonsnocht gweesa isch.

Ja, wega a paar übla Stroach, di dia als Törcher oder Lahninger verkladata Manndr onderoarts amea in Tirol augführt hoba, hot dr Pfundser Richtr, Georg Friedrich Mayrhofer von Koburg und Onger, deeis vom Kroasomt erlossana, londesfürstli Verbot am Verrifstua afm Kirchplotz proclamiera miasa. Dobei ischas gonga, dass im Fosching s Troga vo Masqhen und Vrklodiga bei Strof vrboata wor. Deeis Veto hoba a poor frittlata Burscha mißochtet und sei ua Stund noch dr Christlehr fernr nochm Mittaggläut bis zum Bett-Leütta bzw. Ave Maria Leütta am Obad, verkladat und in dr sognonnta Schämenvrmumi, durch Gossa gloffa.

Nena, was hoba di onkett und was hobasa dorgstellt? Gseeicha hot ma Heydruck, Muttlr, Schallaschäma, Hüttlr, Zottlr, wilda Mandr, ols Putz odr ols Weibr Vrklodata. Moncha hoba an Flor voars Gsicht kängt, wer kett hot, mit ra gschnitzta Loarva odr Fisier s Gfries vrdeckt. D Venezianerfisier hoba recht guat auschaut, di hot dr Walsch Schneidr vo dr Stear assm Walschlond mitbrocht. A Foatzlkoppa, on Schloappr odr an Stotza als Hauba am Grint, glichna Frauagwandter, Miadr, vartrah-ta Tschoaba, Umheng vo Feealr, drfronzta, drschlissna Hodra, Pumphosa und umd Hüft an Gurt mit ma Gröll.

Nena, wenna it drlobt gwesa isch, hot dr Richtr do nuit unternomma?

Sall schua. Er hot dem Beeitl-Richtr und dem Grichtsdienr da Auftrog geeiba, d Schäima z focha und in Keüchtura z sperra. Obr dia Grichtsmenscha hoba an Schiss kett, weilsa befürchtat hoba, dass dia verwögana Laggl entwedr si stuaniga, si ebba gor zu Koabas zahma pluua, odr ihm Vich huamli a Load ontia. Si hoba si nähmli erinnera kenna, dass voar Jahr dem Richtr Bayr sei Gaul an da Ohra und m Schwoaf getrimmet gwoara isch und dem Ortsrichter sei d Fensterscheiba ingschloga und seina Akta gfladrat wora.

Nena, deeis sei obr Ongschthosa gweesa. So isch holt dr Karzr, d Keücha laar blieba.

Eppa, it gonz. Da Knecht vom Rietzler Wiarth, hoba sa in Kirsan inbuchtat, weilr d Maschgar ermuatigat hot, si kenna ruhi lusti sei, si heija ku Strof zrworta, deeis hei dr Wiarth gseeit. Spatr hot sie ausagstellt, deeis hot it dr Rietzler voar-brocht, obr sei hinterlisti Weibsstuck, d Apolonia, dr Lugatschippel. Bei dr Grichtsverhondli hot si si fir deeis Aufwigla so ausgret: In ir Eufuhri fird Fosnocht und ob ihrs weiblichn Unverstands, hotsa den Loatsch da Fosnochr nochgschickt, er söll sogu, sie möga si nit hindra lossa und nur frisch Schöma loafa.

Nena, wie olt, sei denn die Buaba gwesa und worum hoba d Vatra nuit gsät?

Dia sei zwischa fufzehn und dreiadreisig Jahr gweesa. D muasta also volljahri. Vo uam mus i dr drzähla, wias deeim drgonga isch. Dem John sei Votr ischm bis zur Tschottschen Wirthstaverne nochgrennt, hotm da olta Beeisa aus da Protza gnomma und ihn damit versoolt. Der isch nocha glei huam und numma maschgra gonga.

Nena, hots pr Stuba nu ua Wirtshaus, d Krona, geeiba ?

Na, Na, do hots da Mohra, d Wirthsbehausi zur Weintrauba vom Judas Thadeus Dominkus Greil, uas indr Mühlgossa v dr Brüadr Christian, Caspar und Georg Venier, deeis vom Hospes Josef Felix Tschott am Postplotz, und wia schu woascht d Krona, geeiba. Dia Holodri sei o ins Doarf gsprungu, zum Gostgeeb vom Hirsch, vo dem d Kronawirthin ostommt. Dr jung Hirschawiarth isch zu deer Zeit Voarstear gweesa.

Nena, hoba si justament lei drei duzat Pfundser widr den republicinetta, hoacha Befehl vrgonga?

Na, deeis wor jo s Argument dr pfundsr Contravenuenta, weilsa vomma Korra-zichr und m Post-Booth Cajetan keahrt hoba, z Imst, z Torraz und z Nassareith diasa o maschgra.

Nena, was isch bar Grichtsverhondli ausakeeima?

D männliche Contravenuenta sei mit 1 – 10 tüchtiga Stockschläig, und odr Keüchastrof bei Wossr und Broat vo 1 – 3 Tog und bei vorhondana Vrmöga zu uam Ersotz dr Untrsuchikosta continuert woara. Der Grichtsdianr vo Loandegg hot die Stockstreeach exekutiera miasa. Der Onführ dess frevelhofta Benehmas ward – als abschreckads Beispiel – zu 14tägigm Zuchthaus verurteilt. D Wirthin vom Kronagosthaus muasst zur Odecki der Untersuchikosta beitraaga und ua Polizeistroof vo 10 Species Thaller ooliefra.

Mei Bua, mi ruit, dass di schiana, weartvolle Loarva und Fisier vo da Grichtsleit zrsteahrt woara sei.

Peter Schwienbacher

Wörterklärungen:

* **Christlehr** – war jeweils an Sonntagen nach Mittag angesagt
* **Schäma, Schöma, Schema** – in den Verhandlungsschriften verschiedene Schreibweise verwendet

* **Schloappr** – Hut mit breiter, heruntergezogenen Krempe

* **Stotza** – Hut

* **Hodra / Hudra** – mehrfach gebrauchte Kleidung

* **Bettler-Richter, Pettl-Vogt** – Polizeidiener

* **Koabas** – Kraut

* **getrimmet** – verstümmelt

* **Keüchtura** – Arrest im Richterhaus

* **Keüche, Karzr, Krisan** – jeweils Bezeichnungen für Kerker

* **Heydruck** – Freischärler, Söldner

* **Lugatschippel** – Lügnerin

* **Loatsch** – gutmütig dienende Person

* **Contravenuenta** – Beschuldigte

* **Tschottsche Wirthstaverne** – später als Gasthof Post benannt

* **Hospes** – alte Bezeichnung für Gastwirt

* **republicinetta Befehl** – hoheitliches Gebot

* **10 Species Thaller** – 30 Gulden

* **indicierta Burscha** – über das Verbot informierte Burschen

* **Fisier, Visier** – verschiedene Schreibweise für die Venetianer Masken

* **continuiert** – bestraft



ZRUGG-GSCHAUGT, VON WEGEN GUTE ALTE ZEITEN

Vor 100 Jahren, im Nachkriegsjahr 1920 schrieb unser damaliger Winkeladvokat Alois Artur Netzer unter anderem an die Landesregierung in Innsbruck, und machte auf die Folgen der rigorosen Abgabebestimmung, vor allem für die Kleinbauern, aufmerksam:

Die Bezirkshauptmannschaft in Landeck erließ am 17.06.1920 an die Gemeinden ihres Verwaltungsbezirkes die Kundmachung, dass jeder Viehbesitzer ohne Unterschied auf die Größe seines Viehbestandes und seiner finanziellen Verhältnisse verpflichtet ist, 10 % von dem Gewichte seines Gesamtviehbestandes der allgemeinen Volksernährung und zwar zu den behördlich festgesetzten Preisen abzuliefern.

Auszug aus dem Schreiben an die Landesregierung in Innsbruck.

Für die Kleinbauern bildet diese Maßnahme eine Härte, welche sie nicht ertragen können, weil diese in absehbarer Zeit zu Untergang und Existenzlosigkeit führt. Trotz ihrer Strebsamkeit, der vielen und schweren Opfer, die sie in den verflossenen Jahren gebracht haben, leben die Familien am Bettelstab. Mit dem Verlust des Viehstandes, der durch die verpflichtende Fleischlieferung und einem nicht vorhersehbaren Unschmoß beim Tierbestand - nach festgesetztem Erhebungsstichtag - entsteht, gehen gleichzeitig Hand in Hand deren kleine Äcker, von denen die Familien die notdürftigsten Mengen an Kartoffeln bezogen, verloren.

Das sind gewiss traurige Verhältnisse für einen kleinen strebsamen Arbeiter und diese Verhältnisse entspringen nur aus den Härten der Viehstellungsanforderungen.

Die Vieh-Verkehrskommissionen in den Gemeinden, wenigstens in Pfunds ist dies der Fall, nehmen auf solches Ungemach des Kleinbauern keine Rücksicht, denn sie bestehen aus den wohlhabenden, größeren Landwirten. Der Obmann der V.V.K. von hier wird überdies noch allgemein des Viehschmuggels, zumindest aber der Begünstigung desselben, verdächtigt.

Herr Landwirt Senn, welchem wir unsere Anliegen vorgebracht haben, hat zugegeben, dass unsere Leistungsmöglichkeit erschöpft ist. Er bestätigt auch, wie der Viehschmuggel und der Schleichhandel hier Überhand nimmt. Solche Leute leben in Saus und Braus, während wir trotz harter Arbeit und Entbehrung durch die Herausgabe unseres Viehs, in absehbarer Zeit ohne leistungsfähigen Besitz, extrem notleidend.

In der Erwartung, dass eine hohe Landesregierung unsere traurige Lage im richtigen Sinn erfasst und die Kleinbauern künftig von der 10%igen Viehstellung befreit, zeichnet mit Ergebnlichkeit und Hochachtung
Alois Artur Netzer

Auch vor 500 Jahren wurden die Bauern mit Zehentzinsabgaben belastet. Die Bauern in Tirol unterstanden, unabhängig von den grundherrlichen Begebenheiten unmittelbar dem Landesherrn.

Entsprechend den Vorgaben der erlassenen Landeszehentordnung, musste an den Lehensherrn von allen Früchten der Zehent abgeliefert werden. Ausgenommen war der Ertrag vom Ehgarten bei den Gstötten und den eingefangenen Hausgärten.

An Früchten war aufgezählt: Wein, Saffran, Waiz, Korn, Gersten, Habern, Lynsat, Hanif, Brein, Magen, Arbes, Wiekhen, Kobas, Zwifl, Haar, Prein, Ruebn.

Es waren eigene Zehentmänner beauftragt, denen die Überwachung der ordnungsgemäßen Stellung des Zehent oblag. So war bei Hafer, Gerste, Roggen und Weizen angeordnet, dass der jeweilige Ertrag, beim Schnitt am Acker, in Mandln und Schober sortiert wurde, somit für die Überprüfung übersichtlich war. Die Mandln bestanden aus 15 Garben und die Schober aus 60 Garben.

Weiters war der Zehent von den Vierfissigen und das Gefligl Vich abzuliefern.

Wort- bzw. Begriffserklärung:

* **Unschmoass** – Verlust eines Tieres durch Krankheit, infolge eines Verwerfensfalles fehlende Nachzucht, Absturz im Almgebiet. Das von der Kommission festgesetzte, jedoch durch Mißerfolg fehlende Fleisch, musste von einem Großbauern um teures Geld angekauft und der Stellung zugeführt werden.

* **Ehgarten bei den Gstöttn** – Brachland

* **Eingefangene Hausgärten** – eingefriedete Gärten

* **Habern** – Hafer

* **Lynsat** – Leinsamen

* **Prein** – Hirse

* **Magen** – Mohn

* **Haar** – Flachs

* **Mandln** – hießen bei uns Pirl – meistens 7, etwas schräg aufgestellte, mit Strohhalmen zusammen gebundene Garben

Verfasser Peter Schwienbacher



SALOMON 4 TRAILS

Liebe Vereinsobfrauen & Vereinsobmänner, liebe Pfundser Gastronomen!

Diesen Juni macht eine der größten Laufveranstaltungen Halt in Pfunds. Das Trail-Run-Event heißt "Salomon 4 Trails". Rund 500 Läuferinnen & Läufer kommen vom 12. – 13.06.2020 nach Pfunds.

Am 12.06. ist die Zielankunft gegen Mittag beim Ensplatz. Am Abend gibt es dann eine Veranstaltung mit Verpflegung und Siegerehrung beim Pavillon. Am 13.06. in der Früh laufen die Trailrunner dann weiter nach Nauders.

Wir suchen für die Zielankunft und für die Abendveranstaltung nach Partnern. Gerne würden wir das mit lokalen Vereinen und Betrieben machen, damit das Geld auch im Ort bleibt. Die Kosten für die Verpflegung bei der Zielankunft und die Abendveranstaltung übernimmt der TVB. – Es ist also ein gesichertes Einkommen für den jeweiligen Verein/Betrieb.

Auch wenn ein Verein/Betrieb nur einen kleinen Part übernehmen will – bitte gerne melden, wir finden bestimmt für jeden das Passende.

Wir würden uns sehr freuen, die Veranstaltung so regional als möglich umsetzen zu können – aber beim Feiern sind wir Pfundserinnen & Pfundser sowieso Spitzenklasse!

Ich stehe gerne jederzeit für Fragen usw. zur Verfügung – gerne telefonisch oder per Mail.

Elisa mit Infoteam



KOMMEN SIE VORBEI!

WOHNACCESSOIRES

Neues "SORTIMENT"
Neue "IDEEN"
Neu "IN DEN FRÜHLING STARTEN"

Silikat Raumfarbe
1. - 30. April 2020

AKTION

A-6542 Pfunds · T. +43 5474 5231 · info@micheluzzi.com

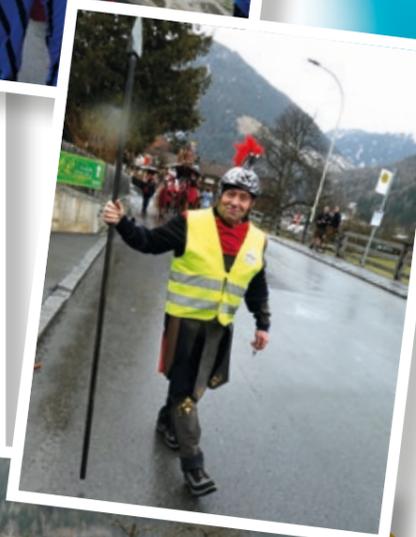
Digitale Fotos bitte unbedingt in Originalgröße, d. h. nicht unter 800 KB, und als Anhang per E-Mail zusenden! Fotos, die mit dem Handy gemacht wurden, immer zuerst mittels USB-Kabel/Übertragungskabel auf den Computer übertragen und dann als Anhang per E-Mail an Immler Walter senden!

WICHTIG: Bitte die Texte als Word-Datei (nicht PDF!) und die Foto(s) immer getrennt schicken (bitte nicht in die Word-Datei kopieren)!



100 JAHR SEI UM – DR SCHIAPUTZ GEAT WIEDER UM

Fotos: Wilfried Grießer







ENERGIEWICHEL IM KINDERGARTEN



Mia-Sophie Mark, Celina Netzer, Dany Lob

Foto: Corinna Stecher



Bildbeschreibung unten ↓

Foto: Margit Mark

Das Land Tirol bekennt sich klar zur Energiewende – damit verbunden zu bewusstseinsbildenden Maßnahmen und zum Energiesparen.

Da unsere Heimatgemeinde eine e5Gemeinde ist und die Schulen bereits seit einiger Zeit mit dem Projekt „Energie-detektive“ aktiv arbeiten, freut es uns besonders, dass auch wir vom Kindergarten mit unserem „Energiewichtelprojekt“ einen Beitrag zum bewussten Umgang mit dem Energieverbrauch und erneuerbaren Ressourcen leisten können.

Auf spielerische Art und Weise wollen wir den Kindern vermitteln, wozu wir Energie benötigen und wo unsere Energien herkommen. Die vier Energiewichtel sind uns dabei eine große Hilfe. Da gibt es den Waldwichtel, der für das Holz steht, den Sonnenwichtel für unsere liebe Sonne, den Wasserwichtel für die Wasserenergie und der Windwichtel für die Energiegewinnung aus der Luft.

Verpackt in Geschichten, in Liedern, in Spielen und in vielen Experimenten versuchen wir die Kinder für dieses wichtige Thema zu begeistern und zu sensibilisieren. Unsere Kinder sind die „Verbraucher von morgen“ und sollen einen bewussten Umgang mit Ressourcen kennen und schätzen lernen.

Bild 1: Gudrun Oeg, Emma-Sophie Mangweth, Tobias Mark, Manuel Vitroler, Joe Schuchter, Jakob Schultes-Neururer, Daniela Färber, Lara Thöni, Greta Pedross, Bernard Stumvoll, Amelie Stadlwieser, Laura Schuchter

Frau Daniela Färber, Referentin von Energie Tirol, besuchte uns im Kindergarten und brachte uns für den ersten Workshop viele interessante Dinge mit, die perfekt zu unserer bereits bekannten Geschichte: „Frau Erna Winzig und Herr Erwin Üppig“ passten.

Unsere angehenden kleinen Energiewichtel erfuhren, dass unser ganzes Leben darauf ausgerichtet ist, Energie zu verbrauchen. Die Kinder wurden animiert, sorgfältiger mit dem Energiekonsum umzugehen und achtsamer zu sein.

Unser gemeinsames Ziel wäre, dass wir viele kleine und verantwortungsvolle Energiesparprofis für die Zukunft unseres Planeten gewinnen könnten.

Für den Kindergarten Pfunds
Maria Lobenwein





Rätsel für die Märzausgabe



Rätsel aus der Dezemberausgabe

WO IN PFUNDS?

Auflösung und Berichtigung aus der Dezemberausgabe 2019:

Die Aufnahme aus der Ortsbildchronik zeigt die Durchfahrtsstraße im Ortsteil Stuben Richtung Reschenpass. Unvorstellbar - der gesamte Durchzugsverkehr zwängte sich auf dieser engen Straße bis anfangs der 1960er Jahre durch den Ortsteil. Die Gebäude auf der linken Straßenseite (Kösslerhaus, Geigerhaus) fielen dem Großbrand vom 1. Mai 1971 zum Opfer.

Rätsel für die Märzausgabe 2020:

Denksport ala Kurt Schmitzberger! Wo in Pfunds? Das weiß auch unser Herr Bundespräsident Alexander van der Bellen :

Do geat's aucha, oucha, iecha und ocha. Wear si nit auskennt: Aucha khinnt ma aus da Fanggalechr, oucha af d'Mutta, iecha sieht ma bis af's Gmair und ocha gia mir ibr d Hoachschoaß.

Wo steht der beschriebene Wegweiser?

Gredler Felix S.



V. l. n. r.: Bernd Mark (Kundenberater), Heidmarie Geiger (Kundenberaterin Service), Simon Schranz (Filialleiter), Miriam Althaler (Kundenberaterin) und Coletta Mark (Kundenberaterin Service)

Ihre Hausbank in Pfunds - täglich für Sie da:

Unsere Beratungszeiten

Montag bis Freitag 08.00-18.00 Uhr nach Terminvereinbarung

Im individuellen Gespräch stehen wir Ihnen gerne für Finanzcheck-Gespräche, Kontoeröffnungen, Veranlagungs-/Wohnbaufinanzierungsfragen und vieles mehr zur Verfügung.

Unsere Schalteröffnungszeiten

Montag bis Freitag 08.00-12.00 Uhr

www.volksbank.tirol

Vereinbaren Sie gleich einen Termin: Tel. 050 566

VOLKSBANK. Vertrauen verbindet.

FOTOGALERIE „Haaziacha – wia amea !!“



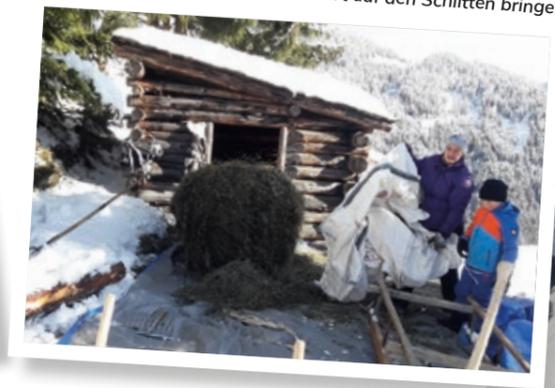
Daniel Netzer auf dem Weg in die Proaswiesen



Ohne Falz (Stricke/ Bänder) keine Burt (Heubündel)



Daniel und Claudia beim Heufassen



Jetzt heißt es, die Burt auf den Schlitten bringen



Nun ist das Heu bereit für den Abtransport mit der Seilbahn über das Tal



Da heißt es – Spur halten!

Die Bilder dieser Fotogalerie geben einen Einblick in eine bäuerliche Winterarbeit, die in den meisten Gegenden längst der Vergangenheit angehört. Nicht so in Pfunds, wo der Heutransport aus den extrem steilen Bergwiesen um die ehemaligen „Proas-Höfe“, bearbeitet durch fünf Bauernfamilien des Weilers Wand, nach wie vor auf althergebrachte Art statt-

findet. Die Bilder stammen von Harald Netzer (vulgo „Paxl“). In diesem Winter brachte er mit seiner Frau Claudia und den beiden Kindern Daniel (9 Jahre) und Denise (14 Jahre) das würzige Bergheu aus den Heuhütten auf Schlitten bis zur Verladestelle der Materialeilbahn. Eine Arbeit, die nicht nur anstrengend, sondern zu bestimmten Zeiten auch mit

Lawinengefahr verbunden ist. Etwa 75 solcher „Burten“ (Heubündel), eine jede ca. 150 kg schwer, war die Frucht der harten Sommerarbeit in den abschüssigen Bergwiesen der „Proas“.

Wilfried Grießer

27. PFUNDS-KERLE FEST & Sommer-Erlebniswoche ab 23. August OBERLÄNDER TRACHTENFEST

28. bis 30. August 2020



...mit großem Trachtenumzug im Rahmen des Oberländer Trachtenfestes

40 JAHRE TRACHTENVEREIN PFUNDS



TICKETBESTELLUNG sowie Info für Sommerwoche und Pfunds-Kerle Fest unter
www.pfunds-kerle.at - Anfragen auf info@pfunds-kerle.at oder Hotline +43 (0)664 1613471